

**zu TOP .....**

Mainz, 05.02.2014

## **Anfrage 0342/2014 zur Sitzung am 12.02.2014**

### **Grünflächen in der Stadtplanung (GRÜNE)**

Der Grünflächenanteil muss in der Stadt Mainz weiter ausgebaut werden. In den letzten Jahren wurden bereits durch das Umweltdezernat einige Maßnahmen zur Steigerung des Anteils entwickelt. Dieser Weg muss fortgesetzt werden, denn Studien haben in letzter Zeit belegt, dass Mainz noch zu den Städten mit einem geringen Grünflächenanteil gehört.

Auch viele Mainzerinnen und Mainzer wünschen sich einen höheren Grünflächenanteil. So sieht die neuste Einzelhandelsstudie des geographischen Instituts der Universität Mainz zu wenig Grün in der Mainzer Innenstadt als großes Manko für die Attraktivität der Innenstadt.

Auch laut jüngst veröffentlichtem Städteranking der DEKA-Bank schmälert das Fehlen von Grünflächen die Lebensqualität in unserer Stadt.

Zudem rückt gerade in Zeiten der Globalen Erwärmung die Funktion von Grünflächen zur Regulierung des Stadtklimas immer mehr in den Vordergrund.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den aktuellen Grünflächenanteil in der Stadt und welche Möglichkeiten werden seitens des Stadtplanungsamtes für eine Steigerung des Anteils gesehen?
2. Wird bei städtebaulichen Planungen darauf geachtet, den Grünflächenanteil der Stadt zu steigern? Wenn nein, warum nicht?
3. Wird bei der (Neu-)Gestaltung von Plätzen und bei der Planung von Freiflächen darauf geachtet, dass möglichst wenige Flächen versiegelt werden? Hat die Schaffung von unversiegelten Grünflächen dabei Vorrang vor gepflasterten Plätzen? Wenn nein, warum nicht? Wie wird sichergestellt, dass möglichst viele innerstädtische Flächen entsiegelt werden, um mehr Grünflächen zu schaffen?

Milan Sell  
(Mitglied des Stadtrats)